

Elegie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-428532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die neue Dynastie.

Wenn der Vater mit dem Sohne
Trachtet nach der Kaiserkrone
Und sich heimlich dynastirt;
Wenn die Nord'sche Allgemeine
Mit den Junkern im Vereine
Thränen weint statt jubiliert,
Dann ade, Schatz, lebe wohl!

Wenn am grossen Krönungsmahle
Auch Viktoria sitzt im Saale
Mit dem Doktor Mackenzie,
Und wenn Morier lässt daneben
Hoch den neuen Kaiser leben
Und die neue Dynastie,
Dann ade, Schatz, lebe wohl!

Wenn dort fröhliche Gesichter
Schneiden Bebel und der Richter
Und der Liebkecht toastirt;
Und der Geffeken uns darüber
Ohne einen Nasenstüber
Tagebücher publizirt,
Dann ade, Schatz, lebe wohl!

Wenn die drei berühmten Härchen
Jedem schwarzen Sanzibärchen
Deutsche Wissenschaft verleiht;
Wenn im grossen Ozeane
Selbst der fernste Samoane
Soufzt nach deutscher Einigkeit,
Dann ade, Schatz, lebe wohl!

Wenn in Afrika, dem dunkeln,
Alle Sklaven selig munkeln
Bis zum schwarzen Kamerun;
Wenn Othello's friedlich lachen,
Stamm- und Purzelbäume machen,
Jeder in dem Topf sein Huhn,
Dann ade, Schatz, lebe wohl!

Wenn auch Boulanger am Schmauso
Theil nimmt in der Friedenspause
Und auch dort noch Stimmen macht;
Wenn ganz Elsass und Lothringen
Dazu ihr Te Deum singen
Und sich bessern über Nacht,
Dann ade, Schatz, lebe wohl!

Elegie.

Warum rafft das Geschick die liberaleren Fürsten
Die vom Volke geehrt, aus der Mitte hinweg?
Launisch waltet das Schicksal zuweilen, hier waltet es weise,
Wer es richtig bedenkt, findet den tieferen Sinn.
Selber sollen die Völker sich aus der Knechtschaft befreien,
Nimmer von Oben herab kommt der Segen zu uns.
Anders denken wir heut' als früher Schiller gesungen,
Wir, die ein neues Blatt der Geschichte belehrt.

Spruchwörter von der blauen Donau.

Ehrlich währt am längsten, aber lügen hilft über den Anfang hinaus.
Lebe, daß Du, wenn Du stirbst, wünschen wirst, nicht geheiratet zu haben.

To felix Austria nube! Du, Felix auch nir werth!
Morgen wahr sein — nur nicht heute, sagen immer feine Leute.
Wahrheit ist Narrheit.
Die Sonne bringt es an den Tag — weil es die Presse nicht darf.

Neues Aktien-Unternehmen.

Gold- und Diamanten-Aktien-Meteor-Gesellschaft.

Die Gesellschaft bezweckt die Ausbeutung des Gold- und Diamantengehalts der Meteorsteine. Es werden zu diesem Zwecke ausgebildete Luftschiffer in die Himmelsräume gesandt, welche geeignete Meteorsteine von den Gestirnen loslösen und auf die Erde herabwerfen sollen. Endzweck des Unternehmens ist, die Diamanten auch dem Unbemittelten zugänglich zu machen, sowie dem Bimetallismus durch Produzierung großer Goldmassen, ergo Werthlosmachung des Goldes, Vorhub zu leisten.

Zur Subskription ladet ein

Die Direktion: S. C. H. Windelmeier.

Wehe den Auswanderern!

In Amerika bereitet man sich vor, energische Maßregeln gegen die europäischen Massen-Auswanderungen zu treffen. Es sollen nur moralisch hochstehende Menschen in die Vereinigten Staaten hineingelassen werden, und auch nur gegen fünf Dollars Entrée. Bald werden wir also im Hafen von New-York folgende Szenen erleben:

Beamter: „Wie heißen Sie?“

Erster Einwanderer: „August Meier.“

Beamter: „Sehr fataler Name! Die Zahl der Meier ist bei uns jetzt schon so groß, daß der Präsident einen neuen Gesehtwurf einbringen will, nach welchem jährlich nicht mehr als 100 Meier einwandern dürfen. Doch will ich diesmal ein Auge zubrüden. Woher kommen Sie?“

Erster Einwanderer: „Aus Berlin.“

Beamter (entrüstet): „Was? Ein Berliner sind Sie? Und da wagen Sie sich her? Glauben Sie, wir lesen die Neben Stöder's nicht, welcher Berlin für ein modernes Sodom erklärt? Sie unmoralischer Mensch, Sie! Sofort wieder zurück auf das Schiff!“ (Erster Einwanderer ab.)

Zweiter Einwanderer: „Entschuldigen Sie, ich möchte mit meiner Frau und mit meiner Tochter — —“

Beamter: „Diese hier ist Ihre Tochter? Die scheint mir ja älter als die Mutter zu sein.“

Dritter Einwanderer: „Sie stammt aus erster Ehe, dieß ist meine dritte Frau.“

Beamter: „Weg mit Ihnen! Ein Mensch, der sich dreimal verheiratet, ist zu Allem fähig. Ich habe mich nur einmal verheiratet und habe genug davon.“ (Zum dritten Einwanderer): „Sie tragen ein rothes Halsstuch, Sie sind doch nicht etwa Sozialdemokrat?“

Dritter Einwanderer: „Nein, ich bin Demokrat.“

Beamter: „Nun, meinetwegen, aber Sie müssen bei uns entschieden Republikaner werden, das ist jetzt das Neueste. Also spazieren Sie hinein. — Doch halt, was sehe ich, Ihre Nase ist ebenso roth wie Ihr Halsstuch. Alle moralischen Amerikaner sind Temperenzler — machen Sie, daß Sie wieder nach Europa zurückkommen. (Dritter Einwanderer ab. Der Beamte prüft einen vierten und das Examen fällt zur Zufriedenheit aus.) Sie dürfen mit Ihren drei Kindern einwandern — bitte um fünf Dollars Entrée per Person, macht 20 Dollars.“

Vierter Einwanderer: „Aber verzeihen Sie, Kinder kosten doch überall nur die Hälfte.“

Beamter: „Das wäre schön! Da würde ja Amerika bald nur von Kindern bevölkert sein. (Der Mann bezahlt.) So, das stimmt! (Zu den anderen Einwanderern): Immer näher, meine Herrschaften, es kostet nur fünf Dollars Eintrittsgeld! Noch nie dagewesen! Für fünf Dollars kann jeder moralische Mensch u. s. w.“

Maskenleihanstalt.

Liebe Freunde, wie ihr wißt,
Karneval nun nächstens ist;
Drum will ich nach meiner Weise
Zu des Freudengottes Preise,
Daß es Jeder kann verstehen,
Euch die Menschheit lassen sehen.
Tretet in die Kleiderhallen,
Wählet aus nach Wohlgefallen.

Diplomaten, weißcravatet,
Sonderlinge, geistumschattet,
Dienstmann, Droschkenrossen gleichend,
Salustisten, herzerweichend,
Junggefallen, hintergangen,
Wechselsälcher, stabumfängend,
Saitenreicher, gottbegnadet,
Längerinnen, schönbewadert,
Landesväter, sternenrunzelnd,
Schiffmeerfrösche, vorhubschmunzelnd,
Ladenschwengel, rauchbesliffen,
Litteraten, schmerzgeriffen,
Missionäre, heilverfündend,
Hungerkünstler, krampfempfindend,
Traininstruktor, fluchvergebend,
Temperenzler, weinvermeidend,
Hundsbesitzer, rücksichtslos,
Gymnasten, hochgrandiose,
Lyriker, Gedankenpitter,
Seelenhändler, Ehvermittler,
Schulmagdaten, brillenpuhend,
Kandidaten, Bärtchen stuzend,
Herrenbüblein, schlechtgelenkte,
Sonntagsreiter, knieverrenkte,
Hiernamsellen, bavarensch,
Kriegspropheeten, deutsch-französisch,
Wand'rer, hühneraugenleidend,
Alte Sünder, Freude meidend,
Regenfonten, federlauend,
Millionäre, schwerverdauend,

Amazonen, satteltüchtig,
Virtuosen, wagnerfüchtig,
Mezgerknecht, salpeterblühend,
Stuger, augenauffschziehend,
Schwiegermütter, ahnungsvolle,
Schlittschuhläufer, liebesholle,
Offiziere, stahlumklappert,
Reiche Tanten, vielumklappert,
Kindermädchen, neck-germanisch,
Männerturner, neupartanisch,
Kneipengäste, kupferschimmernd,
Wickelinder, windelwimmernd,
Börsenritter, kursbejammernd,
Kolporteurs, festlichklammernd,
Kannengießer, sorgenschwere,
Epiker, gedankenleere,
Schulprimaner, fleckfestundig,
Demosiellen, rosenmundig,
Steuerzahler, geldverlegen,
Aaronskinder, Gottessegend,
Schermäusefänger, jagdgewandte,
Mitarbeiter, ungenannte,
Alpenklüber, gichtgewärtig,
Alleswiffer, schmalpurbärtig,
Notenschreiber, schlechtbezahlt,
Kammerfänger, ruhmumtrahlte,
Musenöhne, kreuzverfäbelt,
Reiche Töchter, vielumschnäbelt,
Gevinnen, fingerübend,
Kondukteure, petit-verre-liebend,
Findelkinder, aufgeraffte,
Festbesucher, büßelhafte,
Straßenbummler, stochquertragend,
Dichterlinge, himmeltragend.
Millionen, liedumschlungen,
Wie aus Noah's Schiff entpfungen,
Fügen sich im Maskentanze,
Bilden bunt das schöne Ganze.